Saar-Post

Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, St. Marien
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung
Fernsprecher 70 und 80. Postscheck 39

DISSIPAT ATQUE FOVET
18 72

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis: Durch Agenten und Post Frk. 1.05
Anzeigenpreis: Die 6gespaltene 40 mm breite Zeile 0.35 Frk., Deutschland 20 Pfg. Amtliche Anzeigen 50 Cts.

Nr. 177 — Saarlouis, Samstag, den 3. August 1929. — 58. Jahrgang

Um die Haager Konferenz.

Die deutschen Richtlinien für die Haager Konferenz.

Berlin, 2. Aug. Dr. Stresemann hat gestern vormittag den Reichspräsidenten von Hindenburg, wie bereits gemeldet, Vortrag gehalten über die Vorbereitungen, die zur Haager Konferenz seitens Deutschlands getroffen wurden. Zwischen dem Reichspräsidenten und der Reichsregierung herrscht Uebereinstimmung, daß irgendwelche Konzessionen in der Frage der Rheinlandräumung nicht gemacht werden können. Deutschland ist lediglich bereit, über eine Kommission zu verhandeln, deren Aufgabe bis zum Ablauf der Besatzungsfristen, also 1935, dauern würde. Die deutsche Delegation wird die größte sein. Sie wird aus 21 Personen bestehen. Die zweitgrößte ist die englische Delegation mit 65 Personen.

Amerikas „Beobachter".

Washington, 2. Aug. Gesandte Gibson reise mit, daß Amerika einen Beobachter zur Konferenz im Haag entsenden werde.

Der Zeitpunkt der Eröffnung der Haager Konferenz.

Haag, 2. Aug. Wie von hiesiger amtlicher Stelle verlautet, daß man noch nicht den Eröffnungstag fest, ob die Haager Konferenz am 6. August beginnen wird. Die organisatorischen Vorbereitungen, soweit sie von den holländischen Behörden, die hier beteiligt sind, bis jetzt getroffen waren, haben, soweit sich so weit gestoßen, daß die Eröffnung der Konferenz am kommenden Dienstag möglich ist. Es ist anzunehmen, daß die Delegierten der an der Konferenz teilnehmenden fünf Hauptmächte sich am Vormittag des 6. August oder spätestens bereits am Montag nachmittag zu einer vorläufigen Besprechung zusammenfinden werden, an der sonach über den genauen Zeitpunkt der Eröffnung und auch über die Einsetzung eines gemeinsamen Generalsekretärs, der dann die weiteren organisatorischen Durchführungen der Konferenz von den holländischen Behörden zu übernehmen haben wird, ein Beschluß gefaßt werden wird. Es dürfte sofort nach dieser gegenseitigen Fühlungnahme der Regierungen eine offizielle Einladung an die Vertreter Staaten zur Teilnahme an der Konferenz gerichtet werden.

Moskau ist verstimmt.

Moskau, 2. Aug. Die eigenmächtigen Verhandlungen zwischen den englischen Kabinettsmitgliedern Henderson und den Pariser russischen Botschafter Dumanowski haben in russischen Kreisen sehr stark verstimmt. Man nimmt an, daß Dumanowski vor seiner Abreise nach Paris dem englischen Außenminister eine Note überreicht hat, in der es heißt, daß die Konferenzeröffnung eitzer gutes heißt, wie die diplomatischen Beziehungen zwischen England und Rußland wieder hergestellt. Die Erklärung Hendersons, daß die Wiederherstellung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern vor der Lösung der strittigen Fragen unmöglich sei, bewirke, daß England diese Beziehungen weder herstellen könne noch wolle.

Die chinesisch-russischen Verhandlungen

London, 2. Aug. Am Donnerstag haben die ersten Verhandlungen zwischen den chinesischen und russischen Regierungsvertretern über die Lösung der Differenzen bei Mandschurei an der mandschurischen Grenze stattgefunden. Wie aus Tokio gemeldet wird, sollen sich die Chinesen bereit erklärt haben, die russischen Forderungen unter Bedingungen zu erfüllen. Die Russen Gewinnen dadurch keine Vorteile, weil die russische Propaganda auf chinesischem Boden unterbleibt.

Die Haltung Englands in der Freigabe-Frage.

Als in England die Arbeiterregierung am Ruder kam, war die deutsche Oeffentlichkeit mit Recht davon überzeugt, an eine grundsätzliche Änderung der britischen Reichspolitik zu glauben, wenn auch natürlich nicht abgeleugnet werden soll, daß besonders in den Reihen der deutschen Sozialdemokratie gewisse Hoffnungen in dieser Richtung gehegt wurden. Die wenigen Wochen, die seitdem verstrichen sind, haben aber die deutsche Oeffentlichkeit eines Besseren belehrt, daß die britische Regierung gerade in wichtigsten Deutschland berührenden Fragen das alte Fahrwasser der Chamberlainschen Politik nicht zu verlassen gewillt ist. Da ist zunächst die bekannte englische Erklärung über die Räumung der Saarlouise aus dem Kriege und Abzug gebliebenen Fragen nicht vereinbaren läßt. Auch in der Kontrollfrage hat man in Deutschland mit Befremden die Tatsache zur Kenntnis genommen, daß die französische These festgestellen müssen. Daß jedoch England immerhin auch in der Freigabefrage eine intransigente Haltung einnehmen würde, hatte man eigentlich jetzt, einige Wochen vor Beginn der „Kriegsschuldentsfragen" in Deutschland nicht erwartet.

Nun ist Wirklichkeit hat man in Berliner politischen Kreisen von den Erklärungen des britischen Handelsministers im Unterhause, die bekanntlich, daß England, es sei die sich zur endgültigen Annahme des Youngplanes keinen Grund, die Einzahlungen eingestellen, derer übersichtlicher Verkehrsfreie Schiene nach Deutschland. Die englischen Forderungen Deutschland auf Reparationskonto zugeschrieben werden sollen. Man ist in maßgebenden Berliner Kreisen der Auffassung, daß die Entscheidung des Haager Konferenz, man nicht in Wirklichkeit, so doch mittelbaren dem Geist des Youngplanes widersprechen, der eine „Regelung im Geiste allseitigen Entgegenkommens" lautet. Es ist hier möglich, daß Deutschlands alleinstellung von dem vom vorhandenen Standpunkt aus die Weiterführung der Liquidationen bis zur Annahme des Youngplanes rechtfertigen könnte, so wird in Deutschland bleibende Interpretation für möglich abwegig angesehen, die die Übersiedlung Verkehrsfreie in Höhe von etwa 250—300 Millionen Mark von der Kundgabe ausgeschlossen wird, das nach dem Wortlaut des Youngplanes bisher einzige positiviso an den Frage gebracht, die Konzerverhandlungen vorbehalten bleiben. Der englische Minister hat zur Rechtfertigung der Haltung Englands auf das Beispiel Italiens verwiesen, der ebenfalls für die Einstellung der Liquidationen vom 1. Juni ab erhebliche Konzessionen erhalten habe. Ganz abgesehen davon, daß bei den deutsch-italienischen Verhandlungen ausdrücklich Zweck zwischen gültigen und Liquidationsfrage beobachtet werden ist, lassen diese Erklärungen des englischen Ministers den Schluß zu, daß England sich offenbar bei den Reparationsverhandlungen zurückzuziehen, bei denen auch die Liquidationsfrage angeschnitten werden dürfte, Gouverneurs zu sichern beabsichtigt. Der Standpunkt Deutschlands geht dahin, daß bei den Verhandlungen der Verkehrsfreiheit geht, nachdem, wie der Minister zugab, alle englischen Privatforderungen beziehungsweise, jedes Rechtsstreites entwickelt.

England hebt in der Freigabefrage mit Annahme Poincare ganz allein, die sämtliche anderen Staaten und auch auch die Ihnen im Versailler Friedensvertrag zugebilligten Ansprüche verzichtet haben, lediglich bei auch Abschluß dieses Vertrages. Einzelne von ihnen, so z. B. Japan haben einen erheblichen Teil der ihnen zustehenden Reparationsansprüche, so z. B. Japan 50—70 Prozent, die Südafrikanische Union 11 Prozent und die Vereinigten Staaten den größten überhaupt Verkaufsrechts unter Einschluß von 20 Prozent aus Sicherheit. Sogar Frankreich hat zugesagt, die Reparationsforderungen zu verzichten.

Deutschland erhielt in dem Youngplan den Schlüssel zum totalen Reparationsplan, der nach den Vorlagen des Sachverständigen Hendersons, auch die englische Regierung erstreckt. Im Widerspruch dazu hat aber die Stellungnahme der englischen Regierung, die Deutschland, es ist zu hoffen, daß die englische Arbeiterregierung, beim Mitgeschlossen in der Opposition scharfe Kritik an der Haltung der konservativen

Die Amerikafahrt des „Graf Zeppelin"

Ueber dem Ozean.

Paris, 2. August. Der Marin meldet aus Horsens, daß heri ein Funkspruch des Graf Zeppelin aufgenommen worden ist, der besagen soll, daß das Luftschiff zwecks Umgehung starker Gegenwinde auf Horsens zu steuere.

Paris, 2. August. Havas meldet aus Neuyork, daß die heutige Wetterkarte mitteile, der Graf Zeppelin werde heute Wetterlagen des Ozeans wahrscheinlich günstige Witterungsverhältnisse antreffen.

Standortmeldungen des Graf Zeppelin.

Friedrichshafen, 2. August. Nach Luftschiff Zeppelin sind folgende Standortmeldungen des Graf Zeppelin eingegangen: 2.30 Uhr Cap Lenia, 30 Grad Nördrn, 3 Uhr 1892, Gibraltar, 4 Uhr 1 Uhr.

Friedrichshafen, 2. August. Graf Zeppelin konnte um 11 Uhr nachts Kap de Gata bei Almeria in Spanien erreicht.

Nach einem Funkspruch eines Kapitäns des englischen Dampfers erreichte Dr. Eckener, der Führer des Zeppelin, heute gegen Mitternacht Kap de Gata bei Almeria in Spanien. Die Wetterlage ist für die nächsten Stunden von Amerika nach Deutschland zurückgeschickt werden, wo er eine Frage Europa zu gewährleisten habe.

Glückhafte Fahrt.

Hamburg, 2. August. Nach der eingegangenen Funkmeldungen befindet sich das Luftschiff Graf Zeppelin um 8 Uhr morgens mitteleuropäischer Zeit 36 Grad nördlicher Breite und 10 Grad westlicher Länge (westlich Gibraltar). Es weht Nordwind mit Stärke 6. Das Wetter ist heiter und wolkenlos. Die Elbe befindet 10—30 Kilometer. Die Temperatur beträgt 18 Grad Wärme.

*

Hamburg, 2. August. Eine Funkmeldung von Bord des Zeppelin besagt: Heute früh 8.25 Uhr Mitt. 300 Seemeilen westlich von Gibraltar. Das Luftschiff fährt 100 km in der Stunde. Das Wetter ist gut.

Direktor Funkverkehr Zeppelin — Amerika.

Neuyork, 2. Aug. Die Funkfunktionäre erwarten heute noch besonders auf Fire Island, Sendy Hook und Tuckerton Meldungen des Zeppelin-Luftschiffes. Direktor Zeppelin von Zeppelin zu erhalten. — Die Marinefunkstation hoffen bereits heute sich auf die Herstellung einer Verbindung. In Lakehurst wurde auf dem Flugfeld ein Tonverstärker aufgestellt, der die Passagiere während der Bordungsmanöver unterhalten und den Offizieren bei Graf Zeppelin die Kommandoübertragung übermittelt soll. Die ersten Mangerichten sind bereits in Lakehurst eingetroffen. Insgesamt werden 50000 Kilogr. erwartet. Es werden umfassende polizeiliche Vorbereitungen getroffen, um jegliche Marktmanöver, wie sie im letzten Jahre vorgekommen sind, zu verhindern. Die Neuyorker Hafenbehörde hat Maßnahmen getroffen, um den nach New Jersey fahrenden Autoverkehr zu verteilen.

Die Landungsvorbereitungen in Lakehurst beendet.

Lakehurst, 2. August. Leutnant Karl Richardson von der hiesigen Marineluftstation wird an dem Weiterbemühung des Graf Zeppelin als Gast teilnehmen. Die Vorbereitungen zur Landung sind beendet. Die Landungsmannschaften für über 400 Mann stark, die Leutnant Commander Clarke sind. Die Ankunft wird im Rundfunk geschildert werden.

*

Kottowitz, 2. Aug. Die Staatsanwaltschaft in Kattowitz hat Ulis erhaltet, zum Zwecke einer Debatte eine Rede von Kaufmann ausgesetzt.

Eröffnung der vatikanischen Post.

Rom, 2. August. Gestern, wo zum ersten Male die vatikanische Post geöffnet wurde, war der Andrang gewaltig angeschwollen. Man zählt von 7.30 Uhr Stellen 150 der ersten Personen ein, um die vatikanischen Freimarken zu erhalten. Es werden zwei Millionen Marken im Werte von 50,4 Millionen Lire ausgegeben. Am Nachmittag besuchte der Papst die Post, wobei sie ihm vor dem offiziellen Schalterschluß geöffnet werden mußte.

Wieder ein Luftschiff.

Leavenworth, 2. August. Bei den gestrigen Unruhen im hiesigen Zuchthaus meuterten über 3400 Gefangene, die 150 mit Stein und Messern bewaffnet hatten. Die richteten großen Schaden an. Anschließend ist kein Gefangener entkommen. — Die in Sing-Sing geplante Meuterei ist vorläufig entdeckt, so daß der Ausbruch verhindert werden konnte.